



IV/BR

5. April 2019
Telefon: 5334
Telefax: 3956
E-Mail: sven.koetschau@wiesbaden.de

Zweiter Bericht (Quartalsbericht zum ersten Quartal 2019) zum Beschluss Nummer 0483 vom 8. November 2018, Platz der deutschen Einheit endlich vollenden

Im Rahmen der Berichterstattung wird in die beiden Bereiche „Bauliche Vollendung des Platzes der deutschen Einheit“ und „Verbesserung der Aufenthaltsqualität“ differenziert.

Die dezernatsübergreifende Steuerungsgruppe, unter der Federführung von Dezernat IV, hat zuletzt am 20. März getagt. Insbesondere ging es bei dem Termin um den aktuellen Zwischenstand der Machbarkeitsstudie.

Bauliche Vollendung des Platzes der deutschen Einheit

Der SEG liegen seit Mitte März erste Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung vor, die mit den beteiligten Ämtern erörtert wurden. Es gibt zwei Entwürfe, die dem Grunde nach umsetzbar sind. Aus städtebaulichen und funktionalen Aspekten wird der Entwurf von zaeske & partner am besten bewertet und bildet, nach Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt, die Grundlage für die weitere Bearbeitung. Die Rückmeldung der Unteren Denkmalschutzbehörde unter Berücksichtigung der Hinweise des Landesamt für Denkmalpflege Hessen, insbesondere zur Fassaden- und Dachgestaltung und den Materialitäten, werden im Rahmen der Überarbeitung mit betrachtet. Auch die Anlieferung (Mensa, Ladengeschäfte) ist in Abstimmung mit dem Tiefbau- und Vermessungsamt zu präzisieren/überarbeiten. In den kommenden Wochen sind die notwendigen Überarbeitungen vorzunehmen, um den Gremien eine belastbare Kostenkalkulation vorlegen zu können, die in die kommenden Haushaltsberatungen einfließen soll. Es ist vorgesehen, dass eine Vorstellung des überarbeiteten Konzeptes im Gestaltungsbeirat erfolgt. Im Rahmen des weiteren Verfahrens, in dem eine SV für die Gremien erstellt wird, werden auch die zukünftigen Nutzungen benannt/konkretisiert, sowie die damit zusammenhängenden Finanzierungen. Das gilt insbesondere für die optionale Unterbringung eines Sportinternates.

Verbesserung der Aufenthaltsqualität:

Bezüglich der angeforderten Prüfungen und Konzepte zur Erhöhung der Reinigungsqualität, Intensivierung der Bestreifung, Einsatz von Sozialarbeitern, etc., sind weitere Gespräche und Abstimmungen erforderlich, über deren Verlauf regelmäßig berichtet wird. Soweit erforderlich werden gesonderte Sitzungsvorlagen von den beteiligten Ämtern/Dezernaten erstellt und den Gremien zugeleitet.

Zu Punkt 2 e (Aufenthaltsqualität an der zentralen Bushaltestelle Bleichstraße) wird vom Tiefbau- und Vermessungsamt berichtet, dass eine kurzfristige Verbesserung der Situation (insbesondere die Verbreiterung der Aufstellfläche) nicht darstellbar ist. Zum Einen wäre die kostenintensive Verlegung von Versorgungsleitungen (> 1 Mio. €) erforderlich, zum Anderen besteht noch eine Bindungsfrist (Zuwendungsmaßnahme). Mit dem Umbau der Haltestelle (Prüfung noch nicht abgeschlossen) könnte nicht mehr die gleiche Anzahl von Bussen gleichzeitig abgewickelt werden und die Haltestelle müsste in den Bereich westlich der Helenenstraße verlängert werden.

Zu Punkt 3 (Bestreifung des Platzes) berichtet das Ordnungsamt, dass die Kontrollen durch die Stadtpolizei deutlich erhöht wurden. Im Rahmen des Programms „Gemeinsam Sicheres Wiesbaden“ wird es auch gemeinsame Kontrollen mit der Landespolizei geben. Die Landespolizei hat darüber hinaus zugesagt, ihre eigene Präsenz ebenfalls zu erhöhen.

Zu den Punkten 4, 4.4, 4.6 und 4.7 können wir die folgenden Zwischenstände berichten:

Zu Punkt 4 (Reinigung und Reinigungsturnus) führen die Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden aus, dass die Situation, nach Erhöhung des Reinigungsturnus, intensiv beobachtet wird. Soweit sich die Situation nicht unterjährig maßgeblich verändert soll Ende des Jahres Bilanz gezogen und über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Zu Punkt 4.4 (Wiederherstellung der Grünfläche) berichtet das Grünflächenamt, dass die Rasenfläche bis Mai instand gesetzt wird. Durch geeignete Maßnahmen (z.B. Bewässerungsanlage, Granulat) soll die Widerstandsfähigkeit erhöht werden. Während der Arbeiten wird die Fläche zeitweise nicht nutzbar sein.

Zu Punkt 4.6 (aufsuchende Sozialarbeit und Streetworker) wurde mit Datum vom 9. Januar 2019 ein gesonderter Bericht durch den Sozialdezernenten an die Gremien erstattet.

Zu Punkt 4.7 (Einrichtung einer kostenlosen öffentlichen Toilette) wurde im letzten Quartalsbericht ausgeführt, dass auf Grund der Vertragsgestaltung grundsätzlich die WC-Anlage des zu errichtenden Cafe als kostenlose öffentliche Toilette denkbar wäre. Ergänzend wurde das Tiefbau- und Vermessungsamt - unter Einbeziehung des Stadtplanungsamtes - in der Sitzung der Steuerungsgruppe am 16. Januar damit beauftragt, einen geeigneten Standort für ein Urinal zu benennen, sowie die damit verbundenen Kosten für Bau und Unterhaltung.

Um Doppelarbeiten zu vermeiden erfolgt eine enge Abstimmung mit dem Dialogforum, wenn Themen den Platz der deutschen Einheit betreffen. Diese werden zukünftig in der Steuerungsgruppe Platz der deutschen Einheit erörtert.

Auf Grund verschiedener Anregungen wurde die Beleuchtungssituation vor der EHS erneut überprüft. Das Tiefbau- und Vermessungsamt hat nach Inaugenscheinnahme vor Ort mitgeteilt, dass der Platz durch 3 Laternen ausreichend ausgeleuchtet sei. Nur der Schulhof sei dunkel, was aber in den Zuständigkeitsbereich des Schulamtes falle. Im Zuge des Abrisses des „Alten Arbeitsamt“ und dem geplanten Neubaus soll der gesamte Platz inkl. Schulhof umgestaltet und erneuert werden. Damit verbunden ist die Erweiterung der Beleuchtung und die Erneuerung der vorhandenen Lichtpunkte. Das Schulamt prüft, in Verbindung mit dem Energiemanagement, eine Übergangslösung für den Schulhof.


Sven Kötschau